

Dr. med. et Dr. scient. med. Jürg Eichhorn

Traditionelle Chinesische Medizin ASA
Manuelle Medizin SAMM
F.X. Mayr-Arzt (Diplom)

Allgemeine Innere Medizin FMH

Sportmedizin SGSM
Ernährungsheilkunde SSAAMP
Anti-Aging Medizin

Praxis für Allgemeine und Komplementärmedizin

Neuraltherapie SANTH & SRN
Orthomolekulärmedizin SSAAMP
applied kinesiology ICAK-D & ICAK-A

MS: Mein Weg aus der Tiefe

Version: 22. März 2020

Fon
Adresse
E-Mail

+41 (0)71-350 10 20
Im Lindenhof
drje49@gmail.com

Bahnhofstr. 23
www.ever.ch

CH-9100 Herisau

MS: Mein Weg aus der Tiefe

MS - Mein Weg aus der Tiefe

veröffentlicht in "für uns vita sana" Nr. 7/8/00

	<p>1992 die Diagnose: Multiple Sklerose, ein Schicksalsschlag. 1997: Es geht abwärts. Die MS zwingt mich in die Knie. Mein Rennrad, Hobby und Beruf zugleich, verschwindet in der Tiefe des Kellers. Jeder Schritt wird zur Qual. Ich kann kaum noch gehen. Ich bin kraftlos, ohne Energie, aber ich bin Sportler und will kämpfen. Roland, Rennradmechaniker.</p>	
------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------

1997 erreicht Roland in seinem Leben die Talsohle. Kaum noch gehfähig und von vielen Freunden verlassen sucht er am Albini Fest in Winterthur einmal mehr die Nähe zu fröhlichen und ausgelassenen Menschen und begegnet einer jungen Frau: *Nein, zwischen uns kann es nichts geben. Ich habe MS. Such Dir einen anderen Freund, einen der gesund ist, einen mit dem Du wandern und fröhlich sein kannst.*

Die Beiden sind heute ein unzertrennliches Paar und wohnen zusammen in einem Mietshaus ohne Lift - im 4. Stock! *Das hat niemand begriffen*, meint Roland W. heute. *Alle gaben mir damals den wohlgemeinten Rat, so kurz vor dem Rollstuhl zumindest eine Wohnung mit Lift zu beziehen.*

In den nächsten Jahren sollten die Treppen zu seinem täglichen Übungsgerät werden, vor seinen Augen ein klares Ziel: *Ich will die Treppen ohne Hilfe und in einem Zug bis nach oben schaffen.*

Trotz dem seit 1995 eingesetzten Betaferon verschlimmerte sich sein Zustand zusehends.

Im August 1998 erschien Roland, geführt und gestützt von seiner Freundin, erstmals in meiner Praxis mit dem Wunsch, sich nach der „Fratzer-Hebener“ Therapie behandeln zu lassen. Kernpunkt der Therapie ist der weitgehende Verzicht auf die Arachidonsäure in der Ernährung, die sanfte Reduktion der Linolsäure, aus welcher der Körper die *Arachidonsäure*, den *Brennstoff für die Entzündung* herstellt und die Nahrungsergänzung mit Fischöl, Selen, natürlichem Vitamin-E und anderen .

Diese Therapie wurde von mir mit bestimmten Vitaminen, Spurenelementen und Mineralien ergänzt und zum *8-Säulen-Konzept* erweitert. Mehr Info unter Fachinformation Chronische Entzündung. Das Therapiekonzept richtet sich ganz allgemein gegen die chronische Entzündung und besitzt daher gleichermaßen Gültigkeit bei Rheuma, Multipler Sklerose oder Colitis.

Nach den ersten 3 Behandlungsmonaten gab Roland zu Protokoll, dass sein Gleichgewichtsempfinden sicherer sei und seine Ausdauerfähigkeit eine merkliche Besserung erfahren habe. In den folgenden Monaten stellten sich weitere, kleine Besserungen ein und um es mit seinen Worten auszudrücken: *Das wilde Pferd MS sei in Zähmung begriffen*.

Dann, im Januar 1999, der Rückschlag: Eine deutliche Verschlechterung mit der Notwendigkeit von Kortison-Infusionen.

Bis zu diesem Zeitpunkt konnte sich Roland von seiner Krankheit nicht lösen. Im Gegenteil, die MS wurde je länger je mehr zu einem unüberwindlichen Stress. Stetiger Stress aber blockiert die Heilung und kann mitunter Schübe auslösen. Etwa 80% der MS Kranken geben an, zum Zeitpunkt des ersten Auftretens der Krankheit unter einem erheblichen Problem - sei es nun beruflich, familiär oder, wie im Fall Roland, sportlich - gelitten zu haben. Erst wer sich von den Fesseln des Stress zu befreien vermag, schafft so eine echte Grundlage für den Behandlungserfolg - sei es nun Betaferon oder die Therapie nach dem 8-Säulen-Konzept. Stress blockiert das Immunsystem. Im Stress sind wir müde und anfälliger auch für Erkältungskrankheiten.

Nun war es an der Zeit, Roland an seine einst kämpferische Sportler Seele zu erinnern. Der Sportler *befiehlt* dem Körper was er zu tun hat und was zu lassen ist. Der Geist steht über dem Körper. Im Fall von Roland, man darf sagen bei MS überhaupt, beherrscht die Krankheit den Körper und bestimmt, was er noch darf und was nicht.

Nach dem Leitspruch des Sportlers *Ich kann. Ich will Jetzt!* drehte Roland W. nun den Spiess um und bestimmte fortan selbst, was die MS noch tun darf und was nicht. Erst mit dieser Einstellung zur Krankheit gelang ihm der entscheidende Durchbruch. Nach ersten Fahrversuchen mit seinem Mountain-Bike im November 1998 schaffte er im April 1999 stolze 9 Kilometer. Mehr noch, seine Treppen, das Mass der Leistungsfähigkeit bewältigte er jetzt ohne Hilfe und in einem Zug.

Seit Januar 2000 arbeitete Roland wieder zu 50% in einem mechanischen Betrieb, wo Fingerfertigkeit Bedingung ist - zur vollsten Zufriedenheit seines Arbeitgebers.

Ein gutes Jahr nach der Rollstuhl Empfehlung eines Arztes, war ich bei Roland in seiner Wohnung im 4. Stock zu Besuch. *Herr Doktor, gömmer zäme i Beiz eine go züche*. Voller Stolz stieg er vor mir die Treppen hinunter, bedächtig zwar, aber ohne Hilfe. Dann die Strasse entlang bis zur Quartier Beiz. Wir prosteten uns zu, ohne grosse Worte. In seinen Augen aber sah ich Dankbarkeit, Dankbarkeit allen voran seiner Freundin gegenüber, die ihn in einer beispiellosen Selbstlosigkeit Tag für Tag im Glauben an bessere Zeiten unterstützte.

Es war das grosse Verdienst des deutschen Arztes Dr. med. Olaf Hebener, das Therapie Prinzip Fratzers, eine chronische Entzündung mit einer Linolsäure und Arachidonsäure armen Ernährung und bestimmten Vitalstoffen zu beeinflussen, perfektioniert zu haben. Die Erfahrung zeigt, dass damit in vielen Fällen das Fortschreiten der Krankheit gebremst werden kann. Nach den ersten 3 Behandlungsmonaten berichten 50 Prozent der Patienten über eine - wenn auch geringe - Besserung der Müdigkeit, der Blasenschwäche und der Spastik.

Die erweiterte Therapie nach meinem *8-Säulen-Konzept*, selbstverständlich unter Beachtung und Weglassung von Immunsystem schädigenden Einflüssen wie u.a. Nikotin und Schwermetallen, erhöhte diese Zahl auf 70 - 80%.

Seine Therapie: Die Therapie nach dem 8-Säulen-Konzept